

## Über uns

Seit 1986 erzeugen wir biologische Lebensmittel – bei Demeter sind wir seit 1992. Wir bewirtschaften ca. 60 ha Land, halten eine Welsh Black Mutterkuherde und erzeugen Rindfleisch, Kartoffeln, Feldgemüse, Futter für unsere Rinder und Legehennen.

### Unsere Produkte:

- Rindfleisch in 11kg Paketen (an vereinbarten Schlachttagen)
- Rinderschinken
- Rinderbockwurst im Glas
- Rindersalami, Rinderleberwurst
- Rindfleisch in Aspik
- Rinderknipp
- Rinderbratwurst
- Rinderrauchenden
- Kartoffeln
- Eier

### Feldgemüse je nach Jahreszeit:

- Salate, Kohlrabi, Möhren, Zwiebeln,
- Fenchel, Brokkoli, Porree, Sellerie
- Rot-, Weiß-, Blumen-, Spitz-, Rosen- und Grünkohl

Die Lebensmittel verkaufen wir ab Hof und in der Region (z.B. Bio Emma, Aleco, Mensa der FHS).  
Öffnungszeiten: Mittwoch- und Freitagnachmittag, Samstagvormittag und zwischendurch, wenn wir zu Hause sind.

Auf dem Hof arbeiten ein Betriebsleiter, ein Lehrling und zwei Altenteiler.

### Leitsatz unserer Arbeit:



### Hab Ehrfurcht vor dem Leben!

#### Grundprinzipien unseres biologischen Anbaus:

- **Fruchtfolge**  
Die Kulturen wechseln jedes Jahr, damit die Böden nicht einseitig belastet, Nährstoffe und Spurenelemente nicht einseitig verbraucht werden. Folgekrankheiten und Schädlingsbefall können so vermieden werden.
- **Methode Immergrün**  
Der lebensspendende Boden bringt Lebensmittel hervor. Er darf nie ungeschützt der Erosion durch Wind, Wasser oder dürrende Hitze ausgesetzt sein
- **Zwischenfrüchte**  
Nach der Ernte halten sie Nährstoffe fest, schützen vor Erosion und dienen den Folgekulturen als Nahrung.
- **Organische Düngung**  
Natürlich düngen wir mit unserem eigenen Rindermist, mit Kompost oder Gründüngung. Die Lebendigkeit unsere Böden steht im Vordergrund, weil nur lebendige Böden gesunde Pflanzen und damit gesunde Lebensmittel hervorbringen.
- **Humus**  
Hoher Humusanteil, viele Würmer und Getier, Hefen, Pilze und andere Kleinstlebewesen

machen Bodenlebensaktivität aus. Insektizide, Herbizide und Fungizide brauchen wir bei solch gesunden Böden nicht - gesunde Pflanzen schützen sich selber. Künstlich hergestellten Dünger benötigen wir ebenfalls nicht – gesunde Pflanzen sind in der Lage, genügend Nährstoffe aus gesunden Böden herauszulösen. Wir müssen aber dafür sorgen, dass weder Trockenheit, Staunässe noch Verdichtungen vorherrschen. Organische Düngung sowie Blüten- und Pflanzenpräparate fördern die Bodenqualität.

- **Geschlossene Hofkreisläufe**  
Wir setzen so wenig wie möglich betriebsfremde Stoffe ein, nur eigene Düngemittel, eigene Tiernachzucht, Bio-Saatgut und selbst erzeugtes Futter.
- **Vielfalt**  
Oberstes Ziel ist es, den Hoforganismus im Gleichgewicht zu halten und Monokulturen zu vermeiden.
- **Regionale Vermarktung**  
Wir erzeugen Lebensmittel in der Region für die Region – lange Transportwege sind unökologisch.
- **Nachhaltiges Wirtschaften**  
Wirtschaftliche Interessen, Ökologie und soziale Fragen sind keine Gegensätze. Sie müssen im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung in Einklang gebracht werden. Bioanbau dient dem Klimaschutz.

## Wir arbeiten ohne Gentechnik!